

PRESSEMITTEILUNG

ErdgasUmstellung: Großteil von Oberberg erhält 2021 H-Gas

- + Vier Schalttermine für H-Gas-Versorgung im Jahr 2021
- + Erdgasumstellung im Bergischen und Oberbergischen läuft nach Plan
- + Herzlichen Dank an die Bürgerinnen und Bürger für Mithilfe

Köln, 25.05.2021 Bis zum Herbst dieses Jahres erhält der Großteil der Region Oberberg H-Gas – für eine zukunftssichere Erdgasversorgung. An vier Terminen werden weitere Teile des Erdgasnetzes im Oberbergischen Kreis mit dem zukunftssicheren H-Gas geflutet, sodass rund 39.000 Erdgasgeräte erstmals mit der veränderten Erdgasqualität betrieben werden. So erhält der westliche Teil von Wiehl bereits seit April H-Gas (siehe Karte). Im Juni sind dann die östlichen Ortsteile von Wiehl sowie angrenzende Bereiche von Engelskirchen an der Reihe. Ab August wird Bergneustadt vollständig mit H-Gas versorgt, dazu ein Teil von Reichshof. Im September folgen Nümbrecht, Waldbröl, Morsbach sowie der Rest Reichshofs. Gummersbach wird abschnittsweise im April, Juni, August sowie abschließend im Jahr 2022 umgestellt.

Umstellungsprozess bald abgeschlossen

Mit den Umstellungen im Jahr 2021 schließt die ErdgasUmstellung ihre Arbeiten zur H-Gas-Versorgung im Oberbergischen Kreis weitestgehend ab. Im Mai und Juni 2022 folgen noch verbleibende Gebiete um Frielingsdorf, Marienheide und Gummersbach. Dann wird der Umstellungsprozess, der in der Region Oberberg 2019 begann, sein planmäßiges Ende finden. Bereits seit dem vergangenen Jahr erhalten die Haushalte im westlichen Kreisgebiet sowie im Rheinisch-Bergischen Kreis H-Gas. „Wir freuen uns sehr, dass die bisherigen Arbeiten zur Erdgasumstellung so problemlos und sicher abgelaufen sind. Und wir tun weiter alles dafür, dass dies bis zum Ende so bleibt“, sagt Stephan Pütz, Projektleiter der ErdgasUmstellung.

ErdgasUmstellung dankt Bürgerinnen und Bürgern

Vor der Umstellung auf H-Gas erheben Techniker der ErdgasUmstellung die Daten aller Erdgasgeräte und passen diese für die Nutzung von H-Gas an. Für diese Arbeiten an zehntausenden Erdgasgeräten in der Region ist es wichtig, dass die Techniker zu den vereinbarten Terminen in die Haushalte können. „Der reibungslose Ablauf des mehrjährigen und komplexen Umstellungsprozesses wäre ohne die Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger nicht möglich“, sagt Natalie Schmidt, Kommunikationsleiterin der ErdgasUmstellung. „Daher danken wir allen Erdgasverbrauchern im Oberbergischen Kreis sehr herzlich. Sie haben unsere Techniker mehrfach vertrauensvoll in ihre Häuser und Wohnungen eingelassen und uns in jeder Phase des Umstellungsprozesses durch konstruktiven Dialog unterstützt. Das wissen wir sehr zu schätzen“, sagt Schmidt. Die Menschen tragen damit wesentlich dazu bei, die Versorgung ihrer Haushalte und der ganzen Region mit Erdgas für die Zukunft sicher zu gestalten.

Erdgasverbraucher, die prüfen wollen, ob sie von der Umstellung von L- auf H-Gas betroffen sind, können die interaktive Karte auf www.meine-erdgasumstellung.de nutzen. Weitere Fragen beantworten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ErdgasUmstellung über die kostenfreie Helpline unter 0800 4398 444 (Servicezeiten Mo.-Fr., 7-20 Uhr und Sa., 8-16 Uhr) und über die E-Mail-Adresse info@meine-erdgasumstellung.de.

Aus „L“ mach „H“

Grund für die Erdgasumstellung ist die rückläufige Förderung und Lieferung von L-Gas aus den Niederlanden. Verbraucher werden daher künftig H-Gas aus anderen Quellen nutzen. Damit sämtliche Erdgasgeräte sicher und effizient mit H-Gas arbeiten können, ist es nötig, dass die Techniker der Erdgasumstellung den Anpassungsbedarf in jedem Haushalt prüfen. In den meisten Fällen muss lediglich die Brennerdüse ausgetauscht werden. Die zwingend notwendige, gesetzlich vorgeschriebene Erdgasumstellung wird über eine bundesweite Umlage finanziert.

Über die Erdgasumstellung und die RNG

Die Erdgasumstellung ist eine Marke der Rheinischen NETZGesellschaft mbH (RNG), die Elektrizitäts- und Erdgasnetze im Rheinland betreibt. Die RNG ist gesetzlich dazu verpflichtet, die rund 500.000 Erdgasgeräte in ihrem Netzgebiet an die Nutzung von H-Gas anzupassen. Alle technischen und kommunikativen Maßnahmen hierfür übernimmt die Erdgasumstellung.

Die RNG wurde 2006 gegründet und betreibt die Versorgungsnetze in Köln und der rheinischen Region.

Bildmaterial: Hochauflösendes Bild- und Kartenmaterial zum Thema steht zum Download auf der Webseite <https://meine-erdgasumstellung.de/download/> unter dem Reiter „Presse“ bereit.

Informationskanäle:

www.meine-erdgasumstellung.de

Kostenfreie Helpline: 0800 4398 444

[Servicezeiten](#) Mo.-Fr., 7-20 Uhr und Sa., 8-16 Uhr

Pressekontakt:

Martin Borré

[Presse- und Öffentlichkeitsarbeit](#)

Erdgasumstellung
c/o Rheinische NETZGesellschaft mbH
Parkgürtel 26
50823 Köln
Telefon 0221 20719-33
presse@meine-erdgasumstellung.de